

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<p>Klasse 10 / 1. Halbjahr 1. Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Unterrichtsvorhaben: „Identität: Was ist das Ich?“</p>	<p>Bezug zum Lehrwerk: G9 Deutschbuch 10, Cornelsen Verlag, Kapitel 1, S. 13 - 42</p>	<p>Zeitlicher Umfang (in Ustd): ca. 20</p>
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	
<p><i>Texte</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, • diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, • in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen, • schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten, • Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen, • Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren • fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern, • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, • verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, 	

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

		<ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, • weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, • Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen,
<i>Sprache</i>	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben • sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, • Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, • eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
<i>Kommunikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen, • Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren. • zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, 	<ul style="list-style-type: none"> • für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen, • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren, • Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten. • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

	<ul style="list-style-type: none"> • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. 	
<p><i>Medien</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen. • Nachschlagewerke nutzen. • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen, • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, • Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, • Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte), • mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten, • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, • Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren, • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">♦ Sprache:<ul style="list-style-type: none">- Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache,- Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen♦ Texte:<ul style="list-style-type: none">- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte- Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte♦ Kommunikation:<ul style="list-style-type: none">- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister♦ Medien:<ul style="list-style-type: none">- Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte- Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen	<p>Klassenarbeiten (Aufgabentypen):</p> <p>(Typ 2): Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</p> <p><u>Dieses Thema sowie der Klausurtyp sind relevant für die anstehende ZP 10 im Fach Deutsch und dient neben der Einübung in das Prüfungsformat als Vorbereitung für die inhaltlichen Prüfungsanforderungen.</u></p>
---	---

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<p>Klasse 10 / 1. Halbjahr 2. Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Unterrichtsvorhaben: „Interpretation eines klassischen und epischen Dramas im Vergleich“, (freie Wahl der LK, z. B.: Schiller: „Kabale und Liebe“)</p>	<p>Bezug zum Lehrwerk: G9 Deutschbuch 10, Cornelsen Verlag, Kapitel 9, S. 209 – 238; ggf. Kapitel 5</p>	<p>Zeitlicher Umfang (in Ustd): ca. 20</p>
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	
<p><i>Texte</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, • sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen, • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, • in literarischen, insb. dramatischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen entwickeln und beantworten = Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung beantworten und auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis entwickeln, • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, • den Aufbau eines klassischen Dramas verstehen und erläutern, • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, • in Dramenszenen Handlungsstrukturen, zentrale Konflikte, Figurenkonstellationen, Figurenmerkmale und Handlungsmotive unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezug) identifizieren, erläutern und schlüssig interpretieren, • Methoden der Textüberarbeitung anwenden und Textveränderungen begründen, • Literarische Texte miteinander vergleichen (Themenverwandtschaft). 	

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

	<ul style="list-style-type: none"> • zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), • die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern, • ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen. 	
<i>Sprache</i>	<ul style="list-style-type: none"> • konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern, • Dialoge und Sprache untersuchen, • das Verständnis epochenspezifischen Sprechens („alte Sprache“) erläutern, • Wort- und Satzbau sowie Wortbedeutungen in verschiedenen Epochen vergleichen (Sprechen in dramatischen Texten, Vorausdeutungen, Figurencharakteristik), • Sicherheit in der Erschließung und korrekter Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen und exemplarisch Einblicke in die jeweilige Epoche nehmen, • Formen metaphorischen Sprachgebrauchs interpretieren und verstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und mit Hilfe von analogen u. digitalen Wörterbüchern klären, • Verfassen eigener kleinerer dramatischer Formen unter Anwendung der erlernten Stilistik, • Handlungsmomente und Funktionen der Figuren und ihres Sprechens (Protagonist – Antagonist) untersuchen, • den Zusammenhang von Inhalt, Form und Sprache untersuchen (Dramenaufbau, sprachliche Bilder).
<i>Kommunikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen, Gehörtes eines Dramenauszuges wiedergeben (Lesestrategien einsetzen), • einen Dramenauszug lesend gestalten, • die Wirkung eines gehörten Dramenauszugs beschreiben, 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte längerer Texte abstrahiert und gekürzt wiedergeben für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen, • Dramenauszüge sinngestaltend vortragen, • Dramenauszüge verschiedener Autoren und Epochen durch szenisches Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen (z.B. Standbilder, Improvisationen, Dialogisierungen), evtl. Video-Feedback nutzen und anschaulich erzählen, • Feedback geben, • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren.
<p><i>Medien</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen (z. B. Dramenverfilmungen, Mitschnitte von unterschiedlichen Theaterinszenierungen), • audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern, • Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen, • Nachschlagewerke nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen, • unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte verändern (z.B. einen Dramenauszug als Hörspiel), • ggf. einen Dramenauszug verfilmen bzw. Fotos zur Stimmung eines Gedichts anfertigen, • auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben, • digitale Werkzeuge zur Textver- und überarbeitung nutzen.
<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman, Erzählung, Drama, kurze epische Texte - Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte 		<p>Klassenarbeiten (Aufgabentypen):</p> <p>(Typ 4a): analysierendes Schreiben: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren</p>

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<ul style="list-style-type: none">- Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität ♦ Kommunikation:<ul style="list-style-type: none">- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister ♦ Medien:<ul style="list-style-type: none">- Medienrezeption: Audiovisuelle Texte- Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien	
---	--

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<p>Klasse 10 / 1. Halbjahr 3. Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Unterrichtsvorhaben: „Scharfe Zunge, spitze Feder - Satire und Karikatur“</p>	<p>Bezug zum Lehrwerk: G9 Deutschbuch 10, Cornelsen Verlag, Kap. 4, S. 91 - 110, evtl. mit Kap. 12 „Sprachgebrauch“, S. 289 - 308</p>	<p>Zeitlicher Umfang (in Ustd): ca. 15</p>
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	
<p><i>Texte</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Form, Inhalt und Wirkung bei der Analyse von epischen Texten (Satiren) sachgerecht erläutern, • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte (Satiren) identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, • den Aufbau sowie die gestalterischen Mittel von Satiren (satirische Stilmittel) erläutern, • Satiren zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, • die eigene Perspektive auf durch satirische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern, • in Satiren verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, • Satiren – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte (Satiren) selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen, • Texte (Satiren) kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, • verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, • Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, • Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, 	

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<i>Sprache</i>	<ul style="list-style-type: none"> komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren (u.a. satirische Gestaltungsmittel) und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> Texte kriterienorientiert (am Computer) überarbeiten, relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
<i>Kommunikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen, zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen, in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. 	<ul style="list-style-type: none"> für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen, dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren, bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.
<i>Medien</i>	<ul style="list-style-type: none"> audiovisuelle Texte und Internetformate analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern, 	<ul style="list-style-type: none"> mediale Produkte (Audio- und Video-Podcast) planen und umsetzen,

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung von Medienprodukten berücksichtigen, • rechtliche Grundlagen (z.B. Persönlichkeitsrecht) beachten, • Gestaltungsmittel von Medien kennen sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen, • Nachschlagewerke nutzen, • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen, • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, • Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, • mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten, • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten, • ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen. • 	<ul style="list-style-type: none"> • Medienprodukte (Podcast) planen, gestalten und präsentieren, • selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, • eine Textvorlage medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben, • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.
--	---	--

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">♦ Sprache:<ul style="list-style-type: none">- Strukturen im Text: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel- Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache♦ Texte:<ul style="list-style-type: none">- Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation♦ Medien:<ul style="list-style-type: none">- Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte- Medienrezeption: Audiovisuelle Texte- Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung, Vertrauenswürdigkeit von Quellen- Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien	<p>Klassenarbeiten (Aufgabentypen):</p> <p>Keine Klassenarbeit</p>
--	--

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<p>Klasse 10 / 2. Halbjahr 4. Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Unterrichtsvorhaben: „Von Mördern und ihren Motiven – Kriminalerzählungen untersuchen“</p>	<p>Bezug zum Lehrwerk: G9 Deutschbuch 10, Cornelsen Verlag, Kap. 6, S. 131 - 160</p>	<p>Zeitlicher Umfang (in Ustd): ca. 18</p>
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	
<p><i>Text</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln; • Aussagen mit Textstellen belegen; • gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Kriminalgeschichten beschreiben; • in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern; • zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge); • unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern; • ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, 	<ul style="list-style-type: none"> • sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren; • Aussagen mit Textstellen belegen; • Planungsstrategien für den eigenen Schreibprozess anwenden; • Analytische und produktionsorientierte Vorgehensweisen miteinander verflechten. 	

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

	Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen.	
<i>Sprache</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen; • schriftliche Texte zusammenfassen; • schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen; • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen. 	<ul style="list-style-type: none"> • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen); • Texte kriterienorientiert (am Computer) überarbeiten; • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen; • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen; • eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren); • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen); • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
<i>Kommunikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen; • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen; • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. 	<ul style="list-style-type: none"> • für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen; • dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren; • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen;

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

		<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren; • bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern; • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • den Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen. 	<ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben, • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren.
<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>♦ Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman, Erzählung, Drama, kurze epische Texte - Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte - Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität <p>♦ Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache <p>♦ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte - Medienrezeption: Audiovisuelle Texte - Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung, Vertrauenswürdigkeit von Quellen - Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien 		<p>Klassenarbeiten (Aufgabentypen):</p> <p>(Typ 4b): durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p> <p>oder:</p> <p>(Typ 5): einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p> <p><u>Dieses Thema sowie die Klausurtypen sind relevant für die anstehende ZP 10 im Fach Deutsch und dient neben der Einübung in das Prüfungsformat als Vorbereitung für die inhaltlichen Prüfungsanforderungen.</u></p>

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<p>Klasse 10 / 2. Halbjahr 5. Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Unterrichtsvorhaben: „Diskutieren und erörtern, Fake News“</p>	<p>Bezug zum Lehrwerk: G9 Deutschbuch 10, Cornelsen Verlag, Kap. 3, S. 61 – 90 und Kap. 11, S. 265 - 288</p>	<p>Zeitlicher Umfang (in Ustd): ca. 15</p>
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	
<p><i>Text</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, • weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, • Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen. 	
<p><i>Sprache</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), • Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, • sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, • selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, • eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), 	
<p><i>Kommunikation</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, 	<ul style="list-style-type: none"> • dem Diskussionsstand angemessen eigene Redebeiträge formulieren, 	

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, 	<ul style="list-style-type: none"> die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Podiumsdiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen übernehmen, Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren.
Medien	<ul style="list-style-type: none"> die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren, mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten, die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. 	<ul style="list-style-type: none"> selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden, Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren, Medien und ihre Wirkungen beschreiben und kritisch reflektieren.
<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>♦ Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache <p>♦ Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend <p>♦ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung, Vertrauenswürdigkeit von Quellen Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien 		<p>Klassenarbeiten (Aufgabentypen):</p> <p>Keine Klassenarbeit</p>

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

<p>Klasse 10 / 2. Halbjahr 6. Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Unterrichtsvorhaben: „Politische Lyrik interpretieren“ - Gedichte untersuchen, interpretieren und gestalten</p>	<p>Bezug zum Lehrwerk: G9 Deutschbuch 10, Cornelsen Verlag, Kap. 8, S. 185 - 208</p>	<p>Zeitlicher Umfang (in Ustd): ca. 18</p>
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen; Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	
<p><i>Text</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen Texten sachgerecht erläutern • zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), • unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern, die die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern, • ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen • sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und 	<ul style="list-style-type: none"> • sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren • Aussagen mit Textstellen belegen • Planungsstrategien für den eigenen Schreibprozess anwenden • Analytische und produktionsorientierte Verfahren (u.a. Kreatives Schreiben) umsetzen und miteinander verflechten 	

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

	<p>ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern 	
<i>Sprache</i>	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von lokaler und globaler Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, • <i>selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), -vgl. Rechte Spalte</i> • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, • selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, • eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit),
<i>Kommunikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen, • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen, • dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

		<ul style="list-style-type: none"> • bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.
<p><i>Medien</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. • den Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen • Lyrik fächerverbindend mit Musik/ Kunst umsetzen • ggf. könnte das UV durch einen Exkurs zu Brecht (vgl. Cornelsen Schulbuch Kap. 5, insb. S. 118-120) ergänzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben • zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden, • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (Gedicht, kreativer Schreibanlass, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten,
<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Sprache: - Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache ♦ Medien: - Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung, Vertrauenswürdigkeit von Quellen - Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien</p>		<p>Klassenarbeiten (Aufgabentypen): Keine Klausur (ggf. 4a/4b, vgl. Anmerkung unten)</p>

Schulinternes, kompetenzorientiertes Curriculum für die 10. Jahrgangsstufe des Kaiser-Karls-Gymnasiums Aachen im Fach Deutsch (G9)

Aus den jeweiligen Vorgaben für die zentrale Prüfung am Ende der Jahrgangsstufe 10 kann es sich anbieten, Themen innerhalb des Halb-, bzw. Schuljahres zu schieben, um entsprechend gezielt Aufgabenformate und Themenbereiche in den Fokus der Erarbeitung zu nehmen. Dies wird dann vorab in der Fachgruppe bindend abgesprochen.